
Toyotas Mobilitätsmarke Kinto gründet deutsche Tochter

Nach der Einführung von Toyotas Mobilitätsmarke Kinto im deutschen Markt Anfang 2020 ist nun auch die neu gegründete Kinto Deutschland GmbH gestartet. Durch die Bündelung verschiedener Mobilitätsservices und -produkte unter einem Dach will auch Toyota den Wandel zum Mobilitätsdienstleister vorantreiben.

Zum Start bietet die Gesellschaft zwei Produkte an: Das Full-Service-Leasing „Kinto One“ sowie das flexible Auto-Abo „Kinto Flex“. Bei ersterem erfolgt der Abschluss über den nächsten Toyota- oder Lexus-Händler, der neben dem reinen Fahrzeug weitere Dienstleistungen wie Wartung, Verschleiß, Räder und Reifen, Versicherung sowie Tankkarte anbietet. Schon heute erzielt Kinto One jährliche Neuverträge im fünfstelligen Bereich.

Mit Kinto Flex können Kunden ihr neues Auto ohne großen Aufwand online zum Fixpreis buchen. Je nach Geschmack und Bedürfnis kann der Kunde aus der gesamten Toyota- und Lexus-Modellpalette auswählen. Die wichtigsten laufenden Kosten sind dabei in der Abo-Rate inkludiert.

Die nächsten Produkte sind noch in der Entwicklung. Kurzfristig für Deutschland geplant ist „Kinto Share“, das ein Spektrum an Carsharing-Diensten für gewerbliche, öffentliche und private Kunden bieten soll. Zudem sollen die Zusatzservices für Kinto One erweitert werden, um die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Flotten besser repräsentieren zu können. Dazu gehören eine Erweiterung des Tankkarten- und Versicherungsangebots sowie eine Abwicklung der Kfz-Steuer und des Rundfunkbeitrags. (ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



Kinto-Logo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Kinto
